

Stadtverwaltung Hennigsdorf  
FD Stadtplanung  
Rathausplatz 1  
16761 Hennigsdorf

BürgerBündnis freier Wähler e.V. /  
BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN  
Gemeinsame Fraktion in der  
SVV Hennigsdorf

Hennigsdorf, den 31.07.2013

**Öffentlichkeitsbeteiligung zum Lärmaktionsplan 2013 (2. Stufe)  
Stellungnahme zur Abwägung der Hinweise, 1. Offenlegung, und zum Entwurf des  
LAP vom 01.07.2013**

Zur Antwort der Stadtverwaltung bzgl. unserer Einwände nehmen wir wie folgt Stellung:

1. Wir begrüßen sehr, dass eine ganztägige Absenkung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h in der Marwitzer und in der Berliner Straße als Prüfauftrag in den Lärmaktionsplan 2013 aufgenommen werden soll.
2. Auch die Aufnahme des Rathenauparks als „ruhiges Gebiet“ in den LAP begrüßen wir.
3. Bezüglich der weiteren Antworten haben wir teilweise eine andere Auffassung, können jedoch nachvollziehen, dass z.B. die Felder zwischen Nieder Neuendorf und dem Waldrand aufgrund der entgegenstehenden Aussagen des FNP derzeit nicht als „ruhiges Gebiet“ ausgewiesen werden können. Auch, dass nicht alle Maßnahmen des Querungshilfekonzepts Gegenstand des LAP sein sollen, ist für uns nachvollziehbar.
4. Besonders wichtig sind uns jedoch die folgenden zwei Punkte:
  - a) Nach jahrelangen Beschwerden wegen starkem Straßenverkehrslärm beidseits der Spandauer Landstraße ist es unseres Erachtens notwendig, dass auch an diesem Straßenabschnitt zwischen südlichem Ortseingang und Waldmeisterstraße eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h als Prüfauftrag in den LAP 2013 aufgenommen wird. Wenigstens nachts ist diese Maßnahme durch das Grundrecht auf körperliche Unversehrtheit jedes Einzelnen (unabhängig von einer Mindestanzahl Betroffener) mehr als gerechtfertigt, besonders wenn das zwischenzeitliche Lkw-Durchfahrtsverbot von und in Richtung Spandau wieder aufgehoben wird.
  - b) Die Stadtverwaltung sagte in ihrer Antwort zu, bei der Planungsbeteiligung für den Neubau der Havelkanalbrücke auf die Notwendigkeit von Lärmschutzwänden auf Brücke und Rampen hinzuweisen. Diese Absicht sollte sich im Lärmaktionsplan wiederfinden.

Wir bitten die Stadtverwaltung, die beiden unter 4. genannten Punkte in den Entwurf des LAP 2013 als Prüfaufträge aufzunehmen.

Horst Brandenburg  
Fraktionsvorsitz  
BB freier Wähler – B 90/Die Grünen